



Medienmitteilung vom 24. September 2026

Sehnsucht zwischen Sternenhimmel und Abgrund: Jan Lisiecki spielt Schumann, Anna Sowa eröffnet die Reihe «Bonus Tracks»

Basel – Am 14. und 15. Oktober 2026 spielt das Sinfonieorchester Basel unter Chefdirigent Markus Poschner im Stadtcasino Basel sein 2. Abo-Konzert «Sehnsucht». Solist ist der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki mit Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll. Zum Programm gehören Werke von Kaija Saariaho, George Crumb und Maurice Ravel sowie die Uraufführung von *μ-Cephei* der polnischen, in Basel lebenden Komponistin Anna Sowa. Ihr Stück eröffnet die neue Reihe «Bonus Tracks»: kurze Auftragskompositionen, die als zeitgenössischer Spiegel je einem Werk oder dem Gesamtprogramm gegenüberstehen.

Das Programm spannt Klanglandschaften in die Höhe, Weite und Tiefe: Kaija Saariahos *Ciel d'hiver* (2013) führt in die Ruhe eines winterlichen Sternenhimmels; die Komponistin hat das Stück aus ihrem Orchesterwerk *Orion* herausgelöst und behutsam neu gefasst. George Crumbs *A Haunted Landscape* (1984) folgt der Idee, dass bestimmte Orte von Erinnerung durchdrungen sind. Und Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll (1845), eine Musik der feinen Zwischentöne, öffnet den Blick nach innen. Jan Lisiecki, der das Werk für die Deutsche Grammophon eingespielt hat, gibt damit sein Debüt beim Sinfonieorchester Basel.

In der zweiten Konzerthälfte treibt Maurice Ravels *La Valse* (1920) den Wiener Walzer in den Taumel: Apotheose und Abgesang zugleich, geschrieben im Rückblick auf den Ersten Weltkrieg und den Untergang der alten Ordnung. Den Schluss macht die Uraufführung. Anna Sows «Bonus Track» *μ-Cephei* schliesst den Bogen zum Sternenhimmel, mit dem der Abend bei Saariahos *Ciel d'hiver* begonnen hat: Der Titel bezeichnet einen roten Riesenstern, einen der grössten und rot leuchtenden Sterne am Nordhimmel. Sein Bild vom Kollaps kurz vor dem Verlöschen lässt sich auch als Sinnbild lesen für den Untergang der alten Ordnung, den Ravels *La Valse* besingt.

Die «Bonus Tracks» gehen auf eine Initiative von Markus Poschner und dem Sinfonieorchester Basel zurück. Drei Uraufführungen kommentieren Werke des jeweiligen Abo-Programms. Nach Anna Sowa folgen Geoffrey Gordon im Februar und Helena Winkelmann im Juni 2027.

Das Konzert vom 14. Oktober wird von SRF 2 Kultur aufgezeichnet. Eine Konzerteinführung mit Benjamin Herzog beginnt an beiden Abenden um 18.30 Uhr im Musiksaal. Tickets sind online unter www.sinfonieorchesterbasel.ch und im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich.

Vorher: Werkstatteinblick «Poschner probiert»

Einen Tag vor dem Konzert öffnet das Sinfonieorchester seine Probe über Mittag: Am Dienstag, 13. Oktober 2026, um 12.15 Uhr präsentieren Markus Poschner und das Orchester im Stadtcasino Basel Ausschnitte aus Ravels *La Valse*. Chefdirigent Poschner erzählt von besonderen musikalischen Momenten und zeigt, worauf es sich beim Hören zu achten lohnt. «Poschner probiert» dauert rund 30 Minuten und kostet CHF 10.



Sehnsucht – 2. Abo-Konzert

Mi, 14. / Do, 15. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
Konzerteinführung mit Benjamin Herzog, 18.30 Uhr
Konzertdauer inklusive Pause rund zwei Stunden

Programm

Kaija Saariaho: *Ciel d'hiver* (2013)
Robert Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll, op. 54 (1845)
– Pause –
George Crumb: *A Haunted Landscape* (1984)
Maurice Ravel: *La Valse*, Poème chorégraphique (1920)
Anna Sowa: «Bonus Track» *μ-Cephei* (Auftragskomposition | Uraufführung | 2026)

Mitwirkende

Jan Lisiecki, Klavier
Markus Poschner, Leitung
Sinfonieorchester Basel

Tickets CHF 35 bis 110, ermässigt ab CHF 17.50
Aufzeichnung durch SRF 2 Kultur am 14. Oktober 2026

Die Reihe «Bonus Tracks» 2026/27

Anna Sowa: *μ-Cephei* – 14./15. Oktober 2026
Geoffrey Gordon: *Salt* – 24./25. Februar 2027
Helena Winkelman: *After the Hunt: The Heavens* – 16./17. Juni 2027
Alle Konzerte unter der Leitung von Markus Poschner

Poschner probiert

Di, 13. Oktober 2026, 12.15 bis ca. 12.45 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
Präsentierte Ausschnitte: Maurice Ravel, *La Valse*
Markus Poschner, Leitung | Sinfonieorchester Basel
Tickets CHF 10

Markus Poschner, Leitung

Markus Poschner, 1971 in München geboren, ist seit der Saison 2025/26 Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel. Seit 2017 leitet er das Bruckner Orchester Linz, seit der Spielzeit 2026/27 ist er zudem Chefdirigent des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien, ab 2027/28 übernimmt er die Position des Music Director des Utah Symphony Orchestra. Von 2015 bis 2025 war er Chefdirigent des Orchestra della Svizzera italiana. Nach dem Studium in München und Assistenzen bei Sir Roger Norrington und Sir Colin Davis war er Erster Kapellmeister an der Komischen Oper Berlin und von 2007 bis 2017 Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker. Für die Gesamteinspielung der Bruckner-Sinfonien erhielt er 2024 den Special Achievement Award der International Classical Music Awards, 2022 eröffnete er mit *Tristan und Isolde* die Bayreuther Festspiele. Er gastiert regelmässig bei führenden Orchestern und Opernhäusern, darunter Staatskapelle Berlin, Sächsische Staatskapelle Dresden, Wiener Symphoniker und NHK Tokio.

Jan Lisiecki, Klavier

Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki blickt auf anderthalb Jahrzehnte auf den grossen Bühnen der Welt zurück und arbeitet regelmässig mit den bedeutendsten Dirigent*innen und Orchestern unserer Zeit. In der Saison 2026/27 führen ihn Wiedereinladungen unter anderem



zum Boston Symphony Orchestra, zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, zur Accademia Nazionale di Santa Cecilia und zum Orchestre National de France; Debüts gibt er beim Los Angeles Philharmonic und beim Sinfonieorchester Basel. Zu früheren Engagements zählen die Berliner Philharmoniker, das New York Philharmonic, das Cleveland Orchestra, das Tonhalle-Orchester Zürich und die Staatskapelle Dresden. Im Alter von 15 Jahren unterzeichnete er einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon und hat seither elf Alben eingespielt, zuletzt im April 2026 Mozarts Klavierkonzerte Nr. 9 und 22 mit den Bamberger Symphonikern und Manfred Honeck. Seine Aufnahmen wurden unter anderem mit dem ECHO Klassik, dem JUNO Award und dem Diapason d'Or ausgezeichnet. Mit 18 Jahren wurde er als jüngster Preisträger mit dem Young Artist Award des Gramophone Magazine geehrt; 2012 ernannte ihn UNICEF zum Botschafter für Kanada.

Anna Sowa, Komposition

Anna Sowa, 1987 in Polen geboren, ist Komponistin und experimentelle Künstlerin und lebt in Basel. An der Musikakademie in Łódź schloss sie Eurhythmik und Komposition ab, letzteres bei Zygmunt Krauze; 2021 beendete sie das Master Special Program an der Musik-Akademie Basel bei Johannes Kreidler und Caspar Johannes Walter mit Auszeichnung. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen elektronischer Musik, Instrumentalkomposition und darstellenden Künsten und interessiert sich besonders für das Verhältnis von Bewegung, Geste und Theatralität zum Klang. Ihre Werke wurden unter anderem beim ECLAT Festival, beim Warschauer Herbst und bei Sacrum Profanum aufgeführt. Ihr Orchesterstück *μ-Cephei* ist eine Auftragskomposition des Sinfonieorchesters Basel und das erste Werk der neuen Reihe «Bonus Tracks».

Sinfonieorchester Basel

Das Sinfonieorchester Basel zählt zu den bedeutendsten und traditionsreichsten Orchestern der Schweiz. Gegründet 1876, feiert es 2026 sein 150-jähriges Bestehen. Als Residenzorchester im historischen und akustisch herausragenden Musiksaal des Stadtcasino Basel wie auch im Theater Basel prägt es das Musikleben der Stadt massgeblich. Im Orchester spielen über 100 Musiker*innen aus 25 Nationen. Mit Chefdirigent Markus Poschner begann in der Saison 2025/26 der bis 2030 angelegte Basler Mahler-Zyklus, der an Gustav Mahlers historische Verbindung zum Orchester anknüpft: 1903 dirigierte Mahler hier persönlich seine 2. Sinfonie. Das Repertoire reicht von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur jüngsten Moderne. Tournée-, Radio- und Fernsehaufnahmen sowie mehrfach ausgezeichnete CD-Einspielungen dokumentieren das internationale Ansehen des Orchesters.

Presseakkreditierung

Akkreditierungswünsche nehme ich gerne per E-Mail entgegen. Standard ist eine Pressekarte ohne Begleitung; die Tickets liegen ab 18.15 Uhr des Konzertabends am Welcome Desk im Foyer bereit. Pressefotos verschicke ich am Tag nach dem Konzert.

Mehr über das Sinfonieorchester Basel (auch Pressefotos):

www.sinfonieorchesterbasel.ch/de/presse

Weiterführendes Material

Konzertseiten: [14.10.](#) und [15.10.2026](#)

[Interview mit Jan Lisiecki](#)

[Werktext von Stefan Schickhaus](#)

[Podcastfolge zum Konzert](#)

[«Poschner probiert»](#)